

## Tätigkeitsbericht 2017

Drei Sitzungen von Vorstand und Beirat

10 Projekte: Offener Bücherschrank, Breuberg-Aue, Stolpersteine, Radstation, Gütesiegel, Vernissage, Kulturbrunch, Breuberg-Detektive, 11x BüStift-Info + 2x Spezial, Webseite

10 Veranstaltungen

7 Externe Termine

### Veranstaltungen, Aktivitäten

- 17. Februar, Arbeitseinsatz in der Breuberg-Aue: Frühjahrsputz
- 9. März, 15. Stiferversammlung im Bürgersaal in Breuberg-Neustadt
- 18. März, Gedenken an den Stolpersteinen, Neustadt
- 25. März, Führung durch die Breuberg-Aue anlässlich des Arbeitskreises Feuerwehren Neustadt in Europa
- 1. Mai, 2. Breuberger Radstation am Mümlingtalradweg in der Fliegerhalle
- 26. August, Vernissage in der Fliegerhalle in Neustadt
- 27. August, 2. Breuberger Kulturbrunch in der Fliegerhalle in Neustadt
- 22. September, Arbeitseinsatz in der Breuberg-Aue und Aufbau eines Insektenhauses
- 29. September, Arbeitseinsatz in der Breuberg-Aue zur Bekämpfung des Indischen Springkrauts
- 16. und 17. Oktober, Breuberg-Detektive *auf der Spur der Kistentrommel*
- 26. Oktober, Preisverleihung Bürgerpreis 2017 der Margret und Volkmar Sander Stiftung, Breuberghalle in Neustadt

### Externe Termine

- 10. März, RegionalTreff der Bürgerstiftungen in Hessen und Rheinland-Pfalz in Darmstadt
- 23. März, Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen im Hofgut Oberfeld in Darmstadt
- 31. Mai, Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen bei der Bürgerstiftung Biblis
- 14. September, Nachhaltigkeitskongress Hessen Aktiv in Frankfurt
- 15. und 16. September, Kongress der Bürgerstiftungen in Göttingen, Verleihung des Gütesiegels
- 5. Oktober, Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen in Bensheim
- 13. Oktober, Regionalforum Bürgerstiftungen in Schwäbisch Hall

## **Offener Bücherschrank**

Datum: Januar bis Dezember 2017

Wir freuen uns, dass der Schrank gut angenommen wird. Es ist ein erfreulicher Aus- und Eingang von Büchern zu erkennen. Die Bürgerstiftung will solche offenen Bücherschränke Schritt für Schritt auch in den anderen Stadtteilen einrichten. Wer geeignete Standorte/Räumlichkeiten kennt und uns beim Einrichten helfen will, möge mit uns Kontakt aufnehmen. Wenden Sie sich bitte an Dr. Christa Schlesinger T 06163 5717.

## **Projekt Breuberg-Aue**

### **a) Arbeitseinsatz in der Aue – Frühjahrsputz**

Datum: 17.2.2017

Es war wieder Zeit für den jährlichen Frühjahrsputz in der Breuberg-Aue und drei Mitglieder aus dem Beirat der Bürgerstiftung trafen sich dort am 17.2.2017 zum Arbeitseinsatz mit Helfern aus der therapeutischen Einrichtung Auf der Lenzwiese in Höchst-Hassenroth.

Eine Gruppe begann mit der Arbeit im sogenannten Stiftungsbeet. Dort wurden die vertrockneten Halme der Gräser und die verblühten Triebe der Stauden bodennah abgeschnitten, um Platz für die neuen Triebe zu schaffen.

Andere Helfer begannen mit der Arbeit im hinteren Bereich. Die fünf Weiden, die vor drei Jahren stark zurückgeschnitten worden waren, sollten erneut geschnitten werden, damit ihr Charakter als Kopfweiden erhalten bleibt. Die bereits einige Meter langen Äste wurden in die Benjes-Hecke eingearbeitet, die vor einigen Jahren im Zuge einer Schnittaktion an den alten Obstbäumen der Streuobstwiese angelegt worden war. Dort landete auch das Material aus dem Schnitt der beiden Ligusterhecken hinter den beiden Ruhebänken beziehungsweise neben dem großen Steinhaufen. Bei dem alten Apfelbaum neben den Ruhebänken wurden einige tote Äste entfernt.

Zwischendurch gab es eine kleine Stärkung mit belegten Brötchen, Kaffee und Kuchen am Tisch mit den beiden Bänken im vorderen Teil der Streuobstwiese. Da mittlerweile die Sonne hinter dichten Wolken verschwunden war und es kühler wurde, ging es aber schon bald wieder an die Arbeit.

Nach dem Arbeitseinsatz zeigte sich die Breuberg-Aue gut aufgeräumt und vorbereitet für die dort in diesem Jahr geplanten Aktivitäten.

### **b) Führung durch die Breuberg-Aue anlässlich des Arbeitskreises Feuerwehren Neustadt in Europa**

Datum: 25.3.2017

Die Bürgerstiftung bereicherte das Treffen des Arbeitskreises Feuerwehren Neustadt in Europa am 25. März 2017 durch eine fast zweistündige fachliche Führung von Sonja Wasser mit ausführlichen Informationen zu Arbeitstechnik und künstlerischer Aussage von 20 Skulpturen, die seit 2005 bei dem Symposium Stone & Wood entstanden sind.

**c) Arbeitseinsatz in der Aue und Aufbau eines Insektenhauses**

Datum: 22.9.2017

Die Bürgerstiftung Breuberg betreut seit Jahren die Erlebnis-Streuobstwiese in der Breuberg-Aue. Der Altbestand an Obstbäumen war in dieser Zeit durch die Pflanzung einer Quitte und eines Apfelbaums ergänzt worden, im letzten Jahr wurde er durch die Pflanzung einer Goldparmäne (OGV Neustadt) und eines Spitzrabau (Streuobstwiesenretter) weiter bereichert. Daher entstand die Idee, ein Insektenhaus zu bauen und dort aufzustellen. Wildbienen und Hummeln leisten in der Natur und in den Gärten eine wichtige Aufgabe: Sie bestäuben die Blüten, die ihnen ihrerseits Pollen und Nektar als Nahrung bieten, und tragen so zur Erhaltung vieler Wildpflanzen und zu einer guten Ernte bei den Obstbäumen bei. Auch die Solitärwespen, die nicht am Zwetschenkuchen interessiert sind, leisten einen aus menschlicher Sicht positiven Beitrag: Als Insektenfänger sind sie wichtige Gegenspieler für zahlreiche Schadinsekten.

Gebaut wurde das Insektenhaus in der therapeutischen Einrichtung Auf der Lenzwiese in Höchst-Hassenroth. Als Material für die Nisthilfen wurden Pflanzenstengel von Schilf und Reet verwendet, die an einem Ende von einem Stengelknoten verschlossen sind. Auch bei den Holzabschnitten mit unterschiedlichen Bohrlöchern wurde darauf geachtet, daß die Bohrungen das Holz nicht durchstoßen, jeder Gang weist ein „totes Ende“ auf. Im Fußbereich des Insektenhauses liegen ein paar Ziegel mit unterschiedlichen Öffnungen, der Dachbereich ist mit Heu weich gepolstert.

Zum Aufbau trafen sich zwei Mitglieder des Beirats der Bürgerstiftung mit den Helfern der Lenzwiese in der Aue, um das Insektenhaus auf einem sonnigen Platz fachgerecht aufzubauen.

Leider mussten wir schon nach einer Woche feststellen, dass man das Haus beschädigt und die Steine in den benachbarten Graben geworfen hatte. In der Woche darauf wurden daher neben der Bekämpfung des indischen Springkrauts auch die zerstörerischen Spuren am Insektenhaus beseitigt.

**d) Arbeitseinsatz in der Aue zur Bekämpfung des Indischen Springkrauts**

Datum: 29.9.2017

Das Indische Springkraut wird als eingeschleppte Pflanze (Neophyt) bekämpft, da es als eine Bedrohung für andere Pflanzenarten und Pflanzengesellschaften gilt. Die Bekämpfung ist relativ einfach. Da die Pflanzen einjährig sind und die Verbreitung über die Samen erfolgt, verhindert ein Schnitt vor der Bildung der ersten Blüten die weitere Verbreitung. Die bearbeiteten Flächen müssen jedoch weitere vier Jahre kontrolliert werden, denn der Samenvorrat im Boden kann insgesamt fünf Jahre keimfähig bleiben. Wir sind jetzt im zweiten Jahr der Bekämpfung.

Im Bereich der Ligusterhecke wurden einige Exemplare eines Riesenknöterich entfernt, ebenfalls eine eingewanderte Pflanze, die sich in der Aue stark ausbreitet. Zusätzlich mussten die Brennesseln entfernt werden, die die Hecke fast völlig durchwachsen haben.

## Projekt Stolpersteine

### Wider das Vergessen – Gedenken an den Stolpersteinen in Neustadt anlässlich der Deportation von acht jüdischen Mitbürgern am 18. März 1942

Datum: 18.3.2017

Die Bürgerstiftung Breuberg hatte zum Gedenken an den Neustädter Stolpersteinen eingeladen. Am 18. März fanden sich wieder interessierte Bürger zum Gedenken an die beiden letzten Neustädter Familien, die vor 75 Jahren, am 18. März 1942 deportiert wurden. Pfarrer Arno Jekel kam mit Schülern der Georg-Ackermann-Schule, die die acht Messingtafeln säuberten und polierten. Auch wurden die Tafeln mit den alten Schulphotos der Jungen Erich Josef Marx, Kurt Marx und Ernst Ludwig Kempe aufgestellt, stellvertretend für alle acht Mitglieder der Familien Marx und Kempe.

Unter Leitung von Pfarrer Weber wurde das Gedicht Freunde, dass der Mandelzweig... von Ben-Chorin zunächst gemeinsam gelesen und dann gesungen.

Rainer Jakobs vom Vorstand der Bürgerstiftung erläuterte die Beweggründe und die bisherige Entwicklung der Stolpersteine.

Bürgermeister Jörg Springer hob hervor, dass die Erinnerung an das damals Geschehene gerade heute von besonderer Bedeutung ist. Vertreibung, Kriege, Bürgerkriege, Flüchtlinge und Asylsuchende sowie das Zusammenleben der vielfältigen Kulturen sind weiterhin große Herausforderungen, denen wir uns auch in Breuberg stellen müssen.

## Projekt Breuberger Radstation

Datum: 1. Mai 2017

Am 1. Mai 2017 öffnete die Fliegerhalle in der Breuberg-Aue ihre Tore für die 2. Breuberger Radstation. In diesem Jahr betreuten wir die Aktion. Bei unserer Stifternversammlung im März wurde diese Idee geboren, da die Stadt den Event nicht mehr angekündigt hatte. Nach Rücksprache mit dem Bürgermeister und der Vorsitzenden der Kulturkommission, die der Idee zustimmten, konnten wir uns der Aufgabe widmen. Es gab einige Herausforderungen in kurzer Zeit zu meistern: Die Fliegerhalle aus dem Winterschlaf erwecken mit einem umfangreichen Frühjahrsputz innen und außen, Kampf um den Vorplatz der Fliegerhalle mit der Baustellensituation (glücklicherweise waren verständige Bauleute hilfreich), das Catering organisieren mit allen notwendigen Gerätschaften, Helfer beschaffen, Werbung mit Plakaten, Flyern, Emails für die Veranstaltung durchführen...

Der eigentliche Zweck der Veranstaltung fiel dann aber leider ins Wasser, da es pünktlich um 10:00 Uhr zu regnen begann und den ganzen Tag anhielt. Umso glücklicher waren wir, als eine Wandergruppe der SG Sandbach bei uns einkehrte und den 1. Mai bei uns verbrachte. Vesper, Bratwürste, heiße Suppe, Kuchen, verschiedene Kaffeespezialitäten sowie der wärmende Glühwein, den wir kurzentschlossen in das Angebot aufgenommen hatten, wurden gerne genossen. Unsere Angebote an die Kinder zum Spielen und Malen wurden auch von einigen Erwachsenen angenommen. Sonnencreme, Fußbäder und Klangschalenmassage wurden dagegen nicht nachgefragt. Nur sehr wenige Rad- und Motorradfahrer fanden den Weg zu uns. Der oft geäußerte Kommentar, wir hätten die Veranstaltung besser am Vortag mit strahlendem Sonnenschein durchgeführt, war nett gemeint.

## **Projekt Gütesiegel**

Datum: 15.6.2017 Antrag und am 15.9.17 erhalten

Die viele Arbeit hat sich gelohnt. Im Juni haben wir die umfangreichen Unterlagen für den Antrag zusammengestellt und an den Bundesverband gesandt. Zum 7. Mal haben wir seit 2004 ohne Unterbrechung das Gütesiegel des Arbeitskreises Bürgerstiftungen im Bundesverband Deutscher Stiftungen erhalten. Das Gütesiegel wird an Bürgerstiftungen verliehen, deren Satzungen die "10 Merkmale einer Bürgerstiftung" erfüllen und die sich auch sich den Merkmalen verpflichtet fühlen. Die Prüfung der Satzung und die Entscheidung über die Vergabe des Gütesiegels erfolgt durch eine unabhängige Jury aus erfahrenen Bürgerstiftern und Bürgerstiftungsexperten. Es wurde uns dann anlässlich der Tagung des Arbeitskreises Bürgerstiftungen am 15. September in Göttingen überreicht.

## **Projekt Breuburger Kulturbrunch mit Vernissage und Ausstellung**

Datum: 26. und 27.8.2017

Die Bürgerstiftung Breuberg hatte bereits am Samstag zur Ausstellungseröffnung eingeladen. Ausstellende Künstler waren Edith Fuhr (Acryl und Tusche), Sonja Wasser (Skulpturen aus Marmor, Alabaster, Speckstein und Muschelkalk) sowie Marc Klüber (Skulpturen aus Sandstein und Speckstein). Mit über 50 Besuchern war die Fliegerhalle gut gefüllt, als R. Jakobs die Besucher begrüßte. Im Anschluss hielt H.-J. Menzer die Laudatio zu den Künstlerinnen und Sonja Wasser stellte die Arbeiten ihres Schülers Marc Klüber vor.

Die Bürgerstiftung lud zu Sekt und Fingerfood, welches von Petra Sommer, Dolce Vita Catering-Service, liebevoll angeboten wurde.

Nach der Eröffnung der Ausstellung am Samstag folgte am Sonntag ein weiterer Höhepunkt mit der Kunstaussstellung und einem Sonntagsbrunch, zu dem die Bürgerstiftung Kunst- und Kulturinteressierte eingeladen hatte, um sich in stilvollem Ambiente zu treffen und mit mediterranen Spezialitäten verwöhnen zu lassen. Auch dieses Engagement der Bürgerstiftung Breuberg hat erfolgreich Kunst, Kultur und Genuss miteinander verbunden und wurde von unseren Gästen als besonderes Highlight gerne angenommen.

## **Breuberg-Detektive auf der Spur der Kistentrommel**

Datum: 16. und 17.10.2017

Die Bürgerstiftung Breuberg hat in den Herbstferien, am 16. und 17. Oktober 2017, wieder Schüler eingeladen, am Projekt Breuberg-Detektive teilzunehmen. In diesem Jahr hat Michaela Balonier in der Grundschule Sandbach einen Trommelkurs auf der Cajón durchgeführt, an dem 10 Kinder teilgenommen haben.

Am Montag startete der Kurs mit den Grundtechniken: Wie können wir auf einer Cajón spielen? Mit den Fäusten, den Fingern und den Fingerspitzen klopfen, reiben und wischen.

Was ist wichtig, auf was müssen wir achten? Exaktes Sitzen auf der Cajón, den anderen zuhören und ein gemeinsames Tempo finden. Jeder muss sich dem Rhythmus der anderen anpassen, sonst gelingt das Zusammenspiel nicht.

Nach ersten Rhythmusübungen wurden ein eigener Rhythmus aus den Lieblingseisorten der Kinder erarbeitet und Kinderlieder gesungen und auf der Cajón begleitet. Als neue

Instrumente kamen dann Shaker zum Einsatz, sie sollten beim Abspielen des Liedes *Despasito*, das in zahlreichen Ländern der Chart-Hit Nummer eins ist und vielen Kinder vertraut war, neben der Trommel eingesetzt werden. Das klappte sehr gut und die Kinder haben es den Eltern beim Abholen mit Stolz vorgeführt.

Am nächsten Tag ergänzten Boomwhackers die Instrumente bei der Begleitung des Liedes *No Roots*. Im Verlauf des Vormittags kam Besuch vom Kindergarten Pusteblume, der sich gerne das Lied *Despasito* vortragen ließ. Alle Kinder aus dem Kindergarten hatten ebenfalls Rasseln erhalten und konnten den Rhythmus mitspielen.

Wie es schon Tradition ist, erhielten alle Breuberg-Detektive für die erfolgreiche Mitarbeit am Trommelkurs einen Detektivausweis.

### **Projekt BüStift Info**

Datum: Januar bis Dezember 2017

Seit Beginn des Jahres 2015 wird unser BüStift-Info versandt. Wir haben über 250 Kontaktadressen, die jeweils am 1. Sonntag im Monat den BüStift-Info erhalten. Firmen/Organisationen/Banken erhalten ihn am Montag. In 2017 wurden 11 BüStift-Info + 2 Extra-Ausgaben erstellt.

### **Projekt Webseite Bürgerstiftung**

Datum: Januar bis Dezember 2017

Auch im Jahre 2017 wurde die Webseite der Bürgerstiftung weiter überarbeitet und verbessert. Einzelne Seiten wurden ergänzt und /oder neu aufgebaut. Die aktuellen Änderungen wurden dem Beirat zeitnah mitgeteilt.

### **Bürgerpreis 2017 der Margret und Volkmar Sander Stiftung**

Datum: 26.10.2017

Die Margret und Volkmar Sander Stiftung hat in diesem Jahr den Bürgerpreis an die Mini- und Jugendfeuerwehren der Stadt Breuberg verliehen.

In Breuberg engagieren sich ca. 300 Mitglieder ehrenamtlich in den Freiwilligen Feuerwehren, davon 47 Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren in der Minifeuerwehr und 45 Jugendliche (10-17 Jahre) in der Jugendfeuerwehr.

Den Kindern und Jugendlichen werden die Grundlagen der Brandschutzerziehung vermittelt, ihr Sozialverhalten wird gefördert und das Fachwissen für den späteren Einsatzdienst aufgebaut.

## Externe Termine:

- a) **RegionalTreff der Bürgerstiftungen in Hessen und Rheinland- Pfalz in Darmstadt**  
Datum: 10.3.2017

Der jährliche RegionalTreff fand diesmal in Darmstadt statt. Das Hauptthema war die *Unabhängigkeit der Bürgerstiftungen*, wie sie in den 10 Merkmalen unter Punkt 3 gefordert wird. Es war eine sehr informative Veranstaltung mit offenen Diskussionen, die das Thema gut abbildete und wichtige Hinweise zur praktischen Arbeit gab. Die Ergebnisse aller RegionalTreffs wurden im Sommer in einer Broschüre veröffentlicht.

- b) **Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen im Hofgut Oberfeld in Darmstadt**  
Datum: 23.3.2017

Das Stiftungsnetzwerk hatte eingeladen, sich über die vielfältigen Initiativen am Oberfeld zu informieren. Die Stiftung Hofgut Oberfeld ist seit 10 Jahren in Darmstadt erfolgreich tätig. Herr Franke vom Vorstand stellte die Aktivitäten bei einem Rundgang anschaulich dar.

- c) **Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen bei der Bürgerstiftung Biblis**  
Datum. 31.5.2017

Die Bürgerstiftung Biblis hatte zum Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen mit Unterstützung der Karl Kübel Stiftung eingeladen. Biblis ist eine Gemeinde mit den ehemals selbständigen Ortsteilen Biblis, Nordheim und Wattenheim. Die wirtschaftliche Bedeutung der Gemeinde Biblis beruht auf ihrer verkehrsgünstigen Lage zwischen den Ballungsräumen der Großstädte Mannheim und Frankfurt mit guter Anbindung an Autobahnen, Bundes- und Landesstraßen sowie an die Deutsche Bahn.

Die Bürgerstiftung Biblis wurde 2010 gegründet. Durch eine sehr großzügige Zustiftung in Höhe von 500.000 € durch den Kraftwerksbetreiber RWE in 2012 hat die Stiftung solide jährliche Erträge zur Verfügung. Daneben werden Spenden gesammelt und Veranstaltungen durchgeführt.

Unser Treffen fand im Informationszentrum des abgeschalteten Kernkraftwerkes statt. Nach der Begrüßung durch Dr. Wüst von der Karl Kübel Stiftung informierte der Leiter des Kraftwerkes, Dipl.-Ing. Horst Kemmeter, über den vor fünf Jahren gestellten Antrag zum Rückbau und die Genehmigung im März 2017. Am Tag nach unserem Besuch, am 1.6.17, startete der wohl viele Jahre dauernde Rückbau der Anlage.

Bei einer Rundfahrt durch die Gemeinde haben Mitglieder des Vereins für Heimatgeschichte die ältere und neuere Geschichte der Ortsteile vermittelt. Besonders hervorgehoben wurde die einst weltweite Bedeutung der Bibliser Gurken mit dem Wahrzeichen der „Gummernfraa“ vor dem alten Rathaus. Diese wurde von der Bürgerstiftung initiiert und nur durch Spenden finanziert. Weitere Highlights waren der ehemalige Militärflugplatz im Bibliser Wald, der Fährturn in Nordheim, die Burg Stein, das Hofgut von Bach in Nordheim und der Golfpark in Wattenheim.

Im Anschluß an die Rundfahrt gab es noch die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch bei einem kleinen Imbiss im Informationszentrum. Beim Gespräch mit der stellvertretenden

Vorsitzenden Gisela Gibtner und Ursula Diaz vom Stiftungsrat stellten wir viele Gemeinsamkeiten bei den Herausforderungen an die Arbeit einer Bürgerstiftung fest. So sind auch bei der Bibliser Bürgerstiftung die Themen Unabhängigkeit, Mittelbeschaffung/verwendung, Aktivitäten jenseits von staatlichen oder gemeindlichen Zuständigkeiten sowie die Motivation von Zeitstiftern in der Diskussion.

**d) Nachhaltigkeitskongress Hessen Aktiv in Frankfurt**

Datum: 14.9.2017

„Unter dem Dach der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen arbeiten Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Verwaltung bereits viele Jahre gemeinsam daran, Herausforderungen wie dem Klimawandel, knappen Ressourcen oder dem demografischen Wandel mit Tatkraft und klugen Ideen zu begegnen“, begrüßte die hessische Umweltministerin Priska Hinz die rund 160 Gäste des Nachhaltigkeitskongresses 2017 in der Jugend-Kultur-Kirche Sankt Peter in Frankfurt. Unter dem Motto „Hessen aktiv – So wollen wir leben!“ gab der Nachhaltigkeitskongress 2017 Einblick in die vielfältigen hessischen Aktivitäten im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie, lud dazu ein, selbst aktiv zu werden – und stimmte dabei auf das bevorstehende Jubiläum „10 Jahre Nachhaltigkeitsstrategie Hessen“ ein. Auch der 5. Hessische Tag der Nachhaltigkeit am 6. September 2018 steht ganz im Zeichen dieses Mottos.

**e) Kongress der Bürgerstiftungen in Göttingen, Verleihung des Gütesiegels**

Datum: 15. und 16. 9.2017

Bürgerstiftungskongress der IBS (Initiative Bürgerstiftungen): Stiftungsvermögen erhalten und gestalten

Vorstellung der Ergebnisse der Bürgerstiftungsumfrage 2017 – aktuelle Zahlen und Fakten zur Finanzsituation der Bürgerstiftungen Deutschlands

Grundlage für die Diskussionen war der Stiftungsfokus Nr. 12, welcher die Ergebnisse der diesjährigen Umfrage zusammenfasst und erläutert.

Aktuelle juristische Fragen der Bürgerstiftungsarbeit: Geldwäschegesetz, LEI

Workshop 1: Nachhaltige Vermögensanlage für Stiftungen, Workshop 2: Anlage von Stiftungsvermögen für kleine und mittlere Bürgerstiftungen, Workshop 3:

Immobilien/Immobilienfonds, Workshop 4: Pooling von Stiftungsvermögen, Workshop 5: Treuhandstiftungen/Stiftungsfonds

Übergabe des Gütesiegels

Den Bürgerstiftungen Deutschlands eine gemeinsame Stimme geben. Prof. Anders, der langjährige Leiter des AK Bürgerstiftungen, ist ausgeschieden. Es soll ein neuer „Lenkungskreis“ gebildet werden, Mitglieder wurden per Akklamation festgelegt.

Die Breuninger Stiftung reduziert Ihre Unterstützung (nicht klar kommuniziert). Gütesiegel wird in Zukunft kostenpflichtig sein bzw. kostenfrei nur, wenn man Mitglied im Bundesverband ist.

Im Barcamp erarbeitete Themen: 1. Projektanträge + Förderung; 2. Auszeichnung Büstift; 3. Projektepoo 4.0; 4. Steuerrechtliche Haftung für Vorstände; 5. Internationale Bürgerstiftungen; 6. Stifter + Spender gewinnen; 7. Gesellschaftspolitische Rolle von



Bürgerstiftungen; 8. Begeisterung für Bürgerstiftungen weitergeben; 9. Innere Kommunikation in den Bürgerstiftungen; 10. BüStift als Arbeitgeber

**f) Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen in Bensheim**

Datum: 5.10.2017

20. Treffen des Stiftungsnetzwerks Südhessen

Daniela Kobelt Neuhaus: „Wir feiern ein kleines Jubiläum“ – ein Blick zurück und einer nach vorne

Felix Oldenburg: Quo vadis – Stiftungen und Netzwerke

Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie stellt sich vor

**g) Regionalforum Bürgerstiftungen in Schwäbisch Hall**

Datum: 13.10.2017

Die Stiftung Aktive Bürgerschaft ist das Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken. Sie präsentierte Fakten, Trends und Argumente für Gremienmitglieder, Stifter und Ehrenamtliche.

Gremienkompetenz: Stifter gewinnen, Zustiftungen professionell verwalten

Freiwilligenmanagement: Zeitstifter mobilisieren und involvieren

**Thematische zum Austausch:**

Vorstand und Kuratorium: Wie kann eine gute Kommunikation zwischen den Gremien gelingen? Wie weiß der eine, was der andere tut?

Alleinstellungsmerkmal: Was ist der kleine aber wichtige Unterschied zwischen der Bürgerstiftung und anderen Stiftungen und Vereinen? Wie kann die Bürgerstiftung ihr Alleinstellungsmerkmal besser in der Öffentlichkeit ins Spiel bringen?

Förderkriterien: Wem oder was kommen finanzielle Mittel eigentlich zugute? Wie werden Förderschwerpunkte und Projekte ausgewählt?

**Weitere Aktivitäten**

- Juli –August Postfach auflösen und Adressenänderung bekanntgeben
- Ende September Eintragung ins Transparenzregister
- 30. September, Förderantrag Postcode Lotterie

**Ihr Engagement für die Bürgerstiftung Breuberg** Bürgerstiftungen verkörpern praktizierten Bürgersinn. Getragen von Menschen, die sich für die Gesellschaft, in der sie leben, einsetzen möchten. Sinnvoll, dauerhaft und somit nachhaltig. Bürgerschaftliches Engagement ist auch bei uns in Breuberg mehr denn je gefragt, um auf die Herausforderungen von Heute und der Zukunft reagieren zu können. Dies gilt im Hinblick auf Veränderungen in unserer Gesellschaft ebenso wie für aktuelle Themen, die uns hier in Breuberg bewegen. Dabei steht die Bürgerstiftung weder in Konkurrenz zu städtischen Gremien oder Vereinen noch kann sie zum Ausfallbürgen des Sozialstaates werden. Unser Ziel ist es, in partnerschaftlicher Kooperation von Kommune und weiteren Akteuren wie Vereinen und Organisationen tätig zu werden. Mit eigenen Aktivitäten wollen wir sinnvolle Projekte durchführen, Lücken schließen und Neues anstoßen. Das kostet Zeit, benötigt Geld und viele Bürgerinnen und Bürger, die sich diesen Aufgaben widmen wollen. Wie kann Ihr Engagement aussehen?

### **Spenden   Stiften   Mitarbeiten**

Sie können die Arbeit der Bürgerstiftung Breuberg unterstützen als Spender, Stifter oder tatkräftiger Mitarbeiter.

**Spenden:** Sie kommen den laufenden Projekten oder der Stiftungsarbeit zu Gute. Sie können den Verwendungszweck vermerken oder es der Stiftung überlassen, wie das Geld verwendet wird. Natürlich ist Ihre Spende steuerlich abzugsfähig. Bis zu einem Betrag von 100 € zählt Ihr Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung, darüber hinaus erhalten Sie von uns eine Bestätigung über die Zuwendung.

**Stiften:** Durch eine einmalige oder wiederholte Zustiftung in Höhe von mind. 365 € in das Stiftungsvermögen werden Sie Mitglied der Stifternversammlung und ermöglichen eine nachhaltige Stiftungsarbeit. Denn das Stiftungskapital bleibt dauerhaft bestehen, einzig die Zinserträge fließen nach Abzug der gesetzlich geforderten Rücklage (Inflationsausgleich) in die aktuelle Arbeit der Bürgerstiftung.

**Mitarbeit:** Wenn Sie sich für ein spezielles Projekt interessieren und dort zeitlich begrenzt mitarbeiten wollen oder wenn Sie sich grundsätzlich in die Arbeit der Bürgerstiftung einbringen wollen, sind Sie herzlich willkommen.

Weitere Möglichkeiten bieten die testamentarische Verfügung, der Stiftungsfonds und die Treuhandstiftung. Ausführliche Erläuterungen finden Sie auf unserer Webseite:

[www.buergerstiftung-breuberg.de](http://www.buergerstiftung-breuberg.de)

An die  
Bürgerstiftung Breuberg  
Kreuzfeldstr. 10  
64747 Breuberg

Sie möchten eine Zustiftung leisten oder uns eine Spende zukommen lassen:

Ab einer Zustiftung von 365,-- Euro ist man in der Stifterversammlung Mitglied auf Lebenszeit. Aus der Stifterversammlung werden satzungsgemäß die Mitglieder des Stiftungsbeirates gewählt. Der Stiftungsvorstand wird wiederum durch die Mitglieder des Stiftungsbeirates gewählt.

Ja, ich möchte die Bürgerstiftung Breuberg durch eine

Zustiftung in Höhe von Euro

Zuwendungs-Spende in Höhe von Euro

unterstützen und überweise den Betrag auf eines der folgenden Konten, bitte ankreuzen:

- Volksbank Odenwald eG** IBAN DE26 5086 3513 0005 5050 70
- Sparkasse Odenwaldkreis** IBAN DE38 5085 1952 0020 0050 05

Ab einem Zuwendungsbetrag von 100,- Euro wird automatisch eine Zuwendungsbestätigung erstellt und Ihnen zugesandt.

**Vorname**

**Name**

**Geburtsdatum**

**Straße**

**PLZ - Ort**

**Ortsteil**

**Telefon**

**E-Mail Adresse**

**Datum**

**Unterschrift**